



Freizeit & Kultur

KULTUR – VERANSTALTUNGEN – ENTERTAINMENT – FREIZEIT

Alpha-Pussy Kebekus rockt im Dezember Dreiländerhalle



Vorverkauf hat bereits begonnen Seite 24

„Platée“: Ballettoper zum ersten Mal in Niederbayern



Passau-Premiere am Samstag Seite 24

Saunaclub Amore

Öffnungszeiten: Mo.-So. von 12 bis 5 Uhr

- professionelle Stripshow
- ein superleckeres Buffet ab 19 Uhr

A-4785 Freinberg - Haibach 31 nur 3 km von Passau

Tel.: +43 (0) 720 530 540 • www.Club-Amore.net

Deftiger Stammtisch-Humor bei der Gremess-Gaudi: Kracher beim Publikum

Zünftige Premiere im voll besetzten Wolferstetter-Keller in Vilshofen

Von Tatjana Kerlin



S' Drutscherl, Valentin Dodngraber und die Musiker von „Schleudergang“ belustigen die Gremess-Gäste mit ihrem Wirthaus-G'schmatz und zünftiger Musi. Fotos: Josef Kerschhackl

Vilshofen. Leichenmahl, Leichenbraten – in Bayern: eine Gremess. Eine solche ist die Rahmenhandlung einer Mischung aus Theater, Derblecken und Wirthausmusi, die als Gremess-Gaudi im Wolferstetter-Keller Premiere hatte. 150 Gäste konnten sich bei den lustigen Stammtisch-G'schichten und krachernten Anekdoten, egal ob über oder unter der Gürtellinie, einfach das Lachen nicht verkneifen. Für Gaumenfreuden in Form eines Drei-Gänge-Menüs sorgten der Wirt Tom Wagenpfeil und Koch Bernhard Kaiser, der sogar einen Kurzauftritt hatte, sowie die feschen Bedienungsgen.

andere Mal will er einfach an jemandem seinen Dampf ablassen, insbesondere wenn es um Politik oder die digitale Welt und seine wischenden Smartphone-Benutzer geht. Da kommt ihm s' Drutscherl, die mit dem Nachschenken gar nicht hinterherkommt, genau recht. Aber Obacht: Wer glaubt, die Bedienung ist „auf's Mei g'foin“, liegt falsch. Auch s' Drutscherl kann mal einen spitzen Kommentar abpfiffen und die gemüthliche Runde aus dem Konzept bringen.

mit zünftigen Liedern von „Schleudergang“. Auch sie lassen sich beim Ratsch mit dem Dodngraber vom Drutscherl bedienen, bis sie rappellvoll mit Bier sind.

Von Trauer und Verdruss keine Spur!

Autor und PaWo-Redakteur Fritz Greiler gestaltete das witzige Gremess-Spektakel in drei Akten, die Pausen gefüllt mit boarischen Schmankeleien. Dabei verschmelzen Theater, Derblecken und Wirthausmusi. Und dieser narrrisch guade Mix kommt besonders gut an!

Das große Thema des griabigen Abends: die Gremess im Nebenzimmer, an der sogar der Stadtkämmerer und der Bürgermeister teilnehmen, neben diversen Geschäftslauten. Begeistert verließen die Gremess-Gäste den Wolferstetter-Keller: von Trauer und Langeweile keine Spur!

Die weiteren Aufführungen am 17. und 18. Februar (jeweils Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr; sowie am Sonntag, 19. Februar (Einlass 17 Uhr, Beginn 17.30 Uhr) sind bereits ausverkauft.

Als eingespieltes Team auf der Bühne sorgt das Schauspieler-Ehepaar Süß wieder mal für Spaß und jede Menge Lacher beim Publikum. Als Dank gab es zum Schluss kräftigen Applaus und darauf gleich ein Prost.

Wirthaus-Philosophie vom Feinsten

Je später der Abend, umso mehr treibt das Bier und umso angeheiteter und lustiger wird die Stammtisch-Gesellschaft um den Dodngraber. Da wird sich im Wirthaus über Bodybuilding in Bayern, „Political Correctness“, eine neue Zombie-Art und vieles mehr ausgetauscht – gewürzt

Für die zünftige Musi war „Schleudergang“ zuständig: Roland Stetter aus Vilshofen, Florian Weinmann aus Lalling/Degengendorf und Raimund Pauli aus Freyung sangen im flotten Wechsel mit den Dialogszenen Couplets und eigene Lieder – und beteiligten sich ebenfalls am deftigen Wirthaus-G'schmatz.

Der ewige Stammtisch-Sitzer Valentin Dodngraber alias Stefan Süß grantelte mit seinen Spezn über die Dinge des Alltags und besondere Vilshofener Ereignisse. Und darin ist der Dodngraber als PaWo-Grantler mit seinen Kolumnen geübt. Bei so viel Gesprächsstoff, reichlich Hopfensaft und boarischer Musi wurde der Abend zur reinsten Gaudi.

Nach dem „Boandlkramer in der Kerschgeistalm z'Aunkircha“ erspielt sich der Hauptdarsteller seine zweite „Kult“-Rolle. Auch hier plagt er s' Drutscherl, seine Bedienung, gespielt von seiner Ehefrau Bianca Süß. Mal hat der Dodngraber Durst und das



Bergbauertragikomödie

„Muuuh!“ am 11. März im Atrium Vilshofen

11.03. SA 19:30

Vilshofen. Nachdem auch die letzten zwei Aufführungen im Februar 2016 relativ schnell ausverkauft und die Publikumsreaktionen wieder überwältigend waren, gibt es das Stück „Muuuh!“ nochmals am 11. März, 19.30 Uhr, im Atrium Vilshofen zu sehen. „Muuuh! Eine Bergbauertragikomödie in einem Akt“ von und mit geistig behinderten Schauspielern. – Pädagogische Betreuung: Michael Fränzel, Martina Huber; Inszenierung und Bühnenbild: Gerhard Bruckner.

men der acht Schauspieler/innen von „Theater Brüt“. Sie wollen keine traurigen Stücke mehr spielen und schon findet das Dorftheater auf der Bühne seine Aufführung. Ein graues Bergmassiv türmt sich auf und a Rindvieh bleibt a Rindvieh. Der Almenrausch und das Edelweiß kommen in einer Plastiktasche daher. 8 Kühe mühen sich ab, 4 Dirndlkleider drehen sich im Kreis bis den Milchkannen schwindlig wird, 3 Haglstöcke klopfen um die Wette, 2 Lederhosen und eine Kuhglocke geben ihren Einsatz. Ein Erbhof und ein Kleinhausler treten auf und schon biegen sich die Lachfallen im Gelächter und weil sie nicht genug kriegen können, treiben sie es bis zum Wahnsinn ... – Karten: Tel. 0851/949940; oder Buchhandlung Kirmse Vilshofen. Foto: Klaffenböck

Buch über Hitler-Groupie

Pegasus-Lesung im Scharfrichterhaus

22.02. MI 20:00

Passau. Pegasus-Lesung im Scharfrichterhaus: „Ich blätterte gerade in der Vogue, da sprach mich der Führer an!“ Sie kam aus bestem britischen Hause und widmete ihr Leben dem „Führer“. Autorin Michaela Karl erzählt die schier unglaubliche Lebensgeschichte der Unity Valkyrie Mitford: Hitler-Groupie, nordische Göttin und verwöhnte Tochter eines britischen Lords. Mitte der 1930er Jahre zieht die 20-jährige Cousine Winston Churchills nach München, um Hitler kennenzulernen. Göring hält sie für eine britische Spionin, der MI5 für eine törichte Person.

Während Eva Braun angesichts der unerwarteten Konkurrenz einen Selbstmordversuch unternimmt, spekuliert die Presse offen über die künftige Mrs. Adolf Hitler. Doch als am 3. September 1939 Großbritannien und Frankreich dem Deutschen Reich den Krieg erklären, hallen plötzlich zwei Schüsse durch den Englischen Garten ...



Die Autorin Michaela Karl. Foto: M. Corleone

Michaela Karl geboren 1971, studierte in Berlin, München und Passau Politologie, Geschichte und Psychologie. 2001 promovierte sie an der FU Berlin mit einer Arbeit über Rudi Dutschke. Sie ist Lehrbeauftragte an der Hochschule für Politik in München, Mitglied der Münchner Turmschreiber und hat 14 Bücher verfasst. Großen Zuspruch bekam sie für ihre Festrede zur Kulturpreisverleihung 2015 des Landkreises Passau. Lesung im Scharfrichterhaus am 22. Februar, 20 Uhr; Kartenvorbestellung: Tel. 0851/35900.

Voranzeige: Sonntag, 19. Februar ab 14.00 Uhr
TANZNACHMITTAG mit den „Dominos“ aus OÖ
Dienstag, 27. Februar ab 14.00 Uhr
GROSSES KAFFEEKRANZL mit den „Los Dorados“

LANDGASTHOF **Zum Größ Gott** Vereinslokal des DJK-SV Kelberg

Catering • Partyservice • Spanferkelervice • reichhaltige Speisekarte
• hausgemachte Kuchen und Torten auch zum Mitnehmen

An der Kurpromenade • Prof.-Dr.-Schedel-Str. 1 • 94136 Kelberg
Tel.: 08501/915127 • Fax: 08501/915128 • www.zum-gruess-gott.de



Magic Santana-Night

11.03. SA 20:00

Burgkirchen. Er war DIE Stimme von Santana: Alex Ligertwood. Der gebürtige Schotte gehörte als Sänger und Gitarrist von 1979 bis 1994 der berühmten Latin-Rock-Band an, prägte ihren Sound durch seine unverwechselbare Stimme. Er trug mit Hits wie „JinGo“, „Black Magic Woman“ oder „Evil Ways“ maßgeblich zu Santanas Erfolg bei.

Tony Lindsay, der US-amerikanische Sänger, wird Nachfolger von Alex, war aber auch schon bei dem Album „Milagro“ dabei. Auch am mit Grammys überhäuferten Welterfolg „Supernatural“ erhielt Tony elf Auszeichnungen. 2015, nach zwei Konzertmonaten mit Santana in Las Vegas, zog sich Lindsay von der Band zurück. Neben Santana hat er Musiker wie Al Jarreau, Steve Winwood, Aretha

Franklin und Lou Rawls bei Konzerten oder als Studiosänger begleitet.

Zusammen mit den neun Musikern der Band „The Magic Of Santana“ werden die beiden Weltstars die Santana-Highlights aus vierzig Jahren Musikgeschichte performen. Es wird eine Zeitreise von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart mit vielen Titeln von Carlos Santanas legendären Alben. Es wird ein unvergessliches Musikerlebnis – stimmungsgewaltig, tanzbare Rhythmen und ein Gitarrensound, der unter die Haut geht. Eine magische Santana-Nacht steht bevor. Luckymanconcerts präsentiert dieses Konzert am Samstag, 11. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Burgkirchen, Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr.

Karten-VVK: Wochenblatt, Tel. 0180-5151 551, Inn-Salzach-Ticket, Tel. 01805-723636.



Querdenkend tiefgründig

Hasenknopf & Band bei Knott in Jacking

31.03. FR 20:00

Tiefenbach. Einer der quer denkt, der sich nicht anpasst, der sich aber tief in die Seele schauen lässt – so einer ist Alfons Hasenknopf. Einer, der auf seine ganz besondere Art und Weise singt, was er denkt – und zwar in seiner Muttersprache Bairisch. „Ganz diaf eine“ gehen die Songs auf seiner neuen CD „Zeit ham“ – auch wenn jeder seine eigene Dynamik hat, wenn es sich um die verschiedensten Themen dreht – eines haben alle Titel gemeinsam: Sie tragen die Handschrift von einem, der wie kaum ein anderer versteht, seinen Zuhörern Gänsehaut über den Rücken zu jagen. Bestehend ist Hasenknopfs Ausdruckskraft, sein musikalisches Feuer, das so warm in seinem Innersten lodert, sobald er auf der Bühne steht. Zurückgezogen auf einer einsamen Berghütte sind 13 neuen und überarbeitete Texte und Melodien entstanden. Dass Alfons

Hasenknopf dabei, wie schon so oft vorher, den Nagel auf den Kopf trifft und die Dinge, die ihm auf der Seele brennen, beim Namen nennt, liegt wohl in seiner Natur: „Ich bin halt nicht Mainstream. Und werde es auch nie sein“, so der Musiker.

Zusammen mit Michi Leitinger am Schlagzeug und Steffi Rösch am Keyboard zieht er die Zuhörer in seinen Bann. Sei es mit dem Titel „Kind sei“, der eindringlich beschreibt, wie unsere Kinder unter dem Druck von Schule und Umfeld leiden und Kreativität und Fantasie unter den strengen Regeln leiden, oder mit der Ballade „S is dahom“, in der Hasenknopf eine Hymne auf die Heimat singt, wo man seine Wurzeln hat und man sein kann, wie man ist.

Die neue CD ist rhythmischer, als man das bisher von Alfons Hasenknopf gewohnt ist. Aber er ist eines geliebt: menschlich zutiefst berührend. Zu erleben bei „Kleinkunst beim Knott 2017“, Gasthaus Knott, Jacking, am Freitag, 31. März 2017, 20 Uhr. Vorverkauf bei der PaWo, Spitalhofer 94, Passau, Tel. 0851/50140.